

wagen. Seine Tat, sein Traum ist dann an diesen fremden Felsen zerschellt.

Endlich ein Signal vom Mastkorb. Aber Entsetzen! Nicht die Schiffe, die heimkehrenden, hat der Späher erblickt, sondern eine Rauchsäule in der Ferne. Fürchterlicher Augenblick. Ein Rauchsignal kann nur bedeuten, daß Schiffbrüchige um Hilfe rufen. Gescheitert also der „San Antonio“! Gescheitert die „Concepcion“, seine besten Schiffe, gescheitert sein ganzes Unternehmen in dieser noch namenlosen Bucht! Schon befiehlt Magellan, die Boote herabzulassen, um in jene innere Bucht zu rudern und an Menschenleben zu retten, was noch zu retten ist. Aber in diesem Augenblick ereignet sich die Wende! Es ist derselbe glorreiche Augenblick wie im „Tristan“, wo die schon matt hinsterbende, die klagende und verzagende Todesmelodie der Hirtenflöte plötzlich umspringt und aufspringt in die beschwingte, die jubelnde, die wirbelnde Tanzweise des Glücksüberschwangs. Ein Segel! Ein Schiff! Ein Schiff! Gepriesen sei Gott — ein Schiff wenigstens ist gerettet! Nein, beide Schiffe, beide! Der „San Antonio“ und die „Concepcion“, beide kehren wieder, beide heil und wohlbehalten. Aber sieh, was ist das? Kaum, daß sie Magellans und seiner Flotte ansichtig werden, blitzt es drüben auf Backbord, einmal, zweimal, dreimal, und breit rollt das Echo des Kanonendonners von den Bergen wieder. Was ist geschehen? Warum lösen sie, die sonst mit jedem Korn Pulver sorgsam sparen, verschwenderisch eine Salve nach der an-